

Hohe Sicherheit für Fahrzeuge und Insassen

Kabelschutzlösungen für künftige Mobilität

FRÄNKISCHE Industrial Pipes macht den Kabelschutz fit für künftige Anforderungen an die Mobilität: Die Standard-Wellrohre und Sonderlösungen verhindern Kurzschlüsse an Leitungen sowie in HV-Anwendungen und sorgen bei Unfällen für mehr Sicherheit.

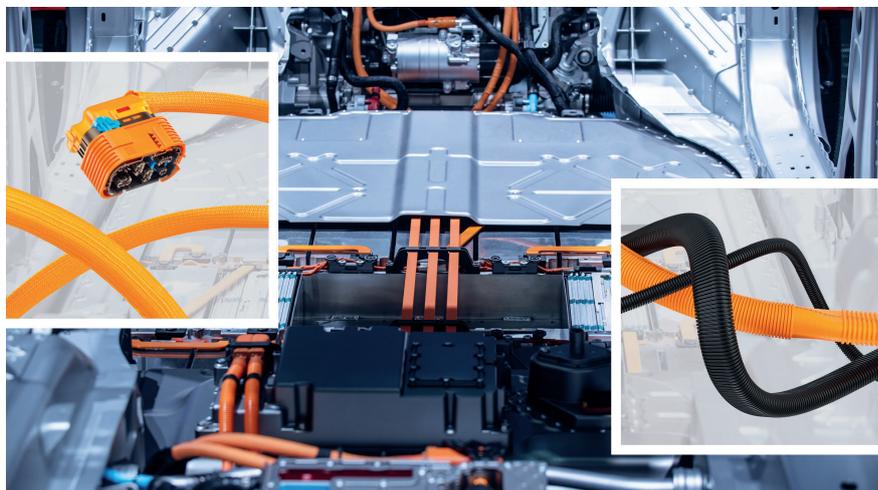
Nicole Stadtmüller

Die Anzahl der weltweit registrierten Fahrzeuge wächst von Jahr zu Jahr. Mehr Autos im Straßenverkehr bedeuten, dass die weltweiten Rohstoffe Stück für Stück aufgebraucht werden und den Engpass an weltweiten Ressourcen verschärfen. Verbrennungsmotoren setzen außerdem eine große Menge an CO₂ frei, das den Treibhauseffekt verstärkt und so den Klimawandel beschleunigt. „All das zeigt, dass alternative Antriebe für unsere Zukunft nicht nur wichtig, sondern essenziell sind. FRÄNKISCHE Industrial Pipes ist auf den Wandel vorbereitet und bietet speziell entwickelte Systeme zum Schutz, aber auch zur Kennzeichnung von Leitungen und Verbindungskomponenten in Hochvolt-Systemen an“, betont Rainer Willinger, Leiter Produktmanagement Protection Systems bei FRÄNKISCHE Industrial Pipes (FIP).

Aramidschlauch mit spezieller Imprägnierung

Der Aramidschlauch GA2 etwa besitzt durch seinen zweischichtigen Aufbau die höchste Schlagschutzklasse und wird daher bei allen zu schützenden Leitungen im Automobilbereich angewandt. Seine spezielle Imprägnierung mit Silikonharz verhindert im Schadensfall den Kurzschluss an Leitungen. Zudem ist der Schlauch so flexibel, dass er in engen Bauraumverhältnissen eingesetzt werden kann. Dank seiner orangenen Farbe eignet er sich auch für Hochvolt-Anwendungen und -Leitungssysteme.

Der aus reißfesten, flammhemmenden und nicht schmelzenden Para-Aramidfasern gefertigte Schutzschlauch GA flex schützt bei Temperaturen bis 160 °C insbesondere sensible Leitungs-



Die Standard-Wellrohre und Sonderlösungen des Automobilzulieferers FRÄNKISCHE Industrial Pipes verhindern Kurzschlüsse an Leitungen sowie in Hochvolt-Anwendungen. © FIP

sätze vor Kurzschlüssen in Hochvolt-Anwendungen. Der flexible Schlauch hat ein besonders gutes Stauchverhalten.

GS Thermo: Höhere Sicherheit bei Unfällen

GS Thermo, der Glasseidenschuttschlauch mit Silikonbeschichtung, gibt im Crashfall mehr Sicherheit. Besonders in Hochvolt- und 48-Volt-Bordnetzen müssen die elektrischen Leitungen auch während eines Unfalls geschützt werden. Dank einer speziellen Materialzusammensetzung hält der GS Thermo kurzzeitig extremen Temperaturen und Flammen stand. So reduziert der Schlauch die Brandgefahr der Leitungen, was im schlimmsten Fall die gesamte Karosserie des Fahrzeuges unter Strom setzen könnte. Diese Verzögerung schafft wertvolle Zeit, in der sich die Fahrzeuginsassen in Sicherheit bringen oder von Sicherheitskräften geborgen werden können.

Aufgrund ihrer gewellten Form sind die FIP-Produkte äußerst flexibel und für hohe mechanische Belastungen ausgelegt. Neben Standard-Zubehörteilen entwickelt FRÄNKISCHE Industrial Pipes

jährlich Hunderte von individuellen Komponenten nach Kundenwünschen.

FIP: Maßgeschneiderte Kabelschutz-Lösungen

Auch ihre Wellrohre passt FIP kundenspezifisch an: Sie sind individuell in verschiedenen Geometrien, mit Nennweiten sprüngen und in jeder gewünschten Farbe erhältlich. Maßgeschneidert für unterschiedliche Platz- und Anschlussverhältnisse machen sie Änderungen an vorhandenen Bauteilen überflüssig. Besonders für komplexe Verbausituationen entwickelt und liefert FRÄNKISCHE Industrial Pipes Sonderlösungen, die eine schnellere Montage und eine geringere Anzahl an Verbindungsstellen gewährleisten. ■

FRÄNKISCHE Industrial Pipes
www.fraenkische-ip.com



Nicole Stadtmüller ist PR-Redakteurin bei der Weigang Pro GmbH.
 © Weigang Pro GmbH